

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Zwischenbericht Januar-September 2008:

- Operatives Ergebnis des Volkswagen Konzerns im Zeitraum Januar bis September 2008 mit 4,9 Mrd. EUR um 15,0 Prozent gegenüber Vorjahr verbessert
- Ergebnis vor Steuern übertrifft mit 5,3 Mrd. EUR den Vorjahreswert um 0,5 Mrd. EUR
- Umsatzerlöse des Konzerns mit 85,4 Mrd. EUR um 5,5 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum
- Sachinvestitionsquote des Konzernbereichs Automobile bei 4,9 (3,6) Prozent
- Netto-Liquidität im Automobilbereich auch nach dem Erwerb weiterer Anteile an Scania mit 11,8 Mrd. EUR auf hohem Niveau
- Scania als neunte Marke im Konzern konsolidiert
- Volkswagen begeistert mit seinen Produkten:
  - Auslieferungen an Kunden weltweit mit 4,8 Mio. Fahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Prozent gesteigert
  - Volkswagen Konzern gewinnt weltweit Marktanteile hinzu und rückt unter die Top 3 der größten Automobilhersteller auf
  - Auslieferungen in Asien-Pazifik, Südamerika, Zentral- und Osteuropa auf hohem Niveau; deutliche Zuwächse in China, Indien, Brasilien, Russland und Ukraine, wobei sich das Wachstumstempo zuletzt deutlich abgeschwächt hat
  - Neuer Golf beeindruckt die Fachpresse
  - Palette der Fahrzeuge, die weniger als 140 g/km CO<sub>2</sub> emittieren, auf 91 erweitert
  - Scirocco mit effizientem Motorenangebot erfolgreich in Europa gestartet
  - Weltpremiere des neuen Audi A6 und des Audi RS 6
  - Studie des Volkswagen Pick-up erstmals präsentiert
  - Positive Kundenresonanz auf den neuen SEAT Ibiza und den Skoda Superb

Januar-September		2008	2007	+/- (%)
Volkswagen Konzern:				
Auslieferungen an Kunden	Tsd. Fzg.	4.797	4.616	+ 3,9
Absatz	Tsd. Fzg.	4.856	4.574	+ 6,2
Produktion	Tsd. Fzg.	4.963	4.609	+ 7,7
Belegschaft	30.09./31.12.	373.409	329.305	+ 13,4
Umsatzerlöse	Mio. EUR	85.432	80.958	+ 5,5
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	4.919	4.279	+ 15,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	5.264	4.732	+ 11,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	3.733	2.906	+ 28,5
Konzernbereich Automobile (inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen):				
Cash-flow laufendes Geschäft	Mio. EUR	7.709	11.366	- 32,2
Investitionstätigkeit*)	Mio. EUR	7.827	4.001	+ 95,6
Netto-Liquidität am 30. September	Mio. EUR	11.767	13.857	- 15,1

\*) Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 4.874 (VJ: 3.320) Mio. EUR.

Die Markenvielfalt des Volkswagen Konzerns stellt einen entscheidenden Vorteil gegenüber dem Wettbewerb dar. Auch im Jahr 2008 haben wir neue, attraktive Modelle auf den Markt gebracht. Damit haben wir das Produktportfolio des Konzerns gezielt ausgebaut und neue Marktsegmente erschlossen.

Wir erwarten daher, dass unsere Auslieferungen an Kunden im Jahr 2008 den Vorjahreswert übertreffen werden. Die größten Steigerungsraten werden dabei die Regionen Zentral- und Osteuropa, Südamerika und Asien-Pazifik aufweisen.

Wir verbessern kontinuierlich unsere Prozesse und verfolgen weiterhin konsequent den eingeschlagenen Weg der Kostendisziplin. Dies wird zusammen mit den infolge des erwarteten Absatzanstiegs höheren Umsatzerlösen dazu beitragen, dass das Operative Ergebnis des Jahres 2008 den Wert des Vorjahres übertreffen wird.

Die Auswirkungen aus dem vollzogenen Erwerb weiterer Anteile an Scania auf die Mengen-, Ergebnis- und Finanzierungsdaten sind in den oben genannten Prognosen nicht enthalten.

Aus der Einbeziehung von Scania ab dem 22. Juli 2008 wird für das zweite Halbjahr 2008 nach Berücksichtigung der Effekte aus der Kaufpreisallokation ein leicht positiver Ergebnisbeitrag erwartet.

Wolfsburg, den 30. Oktober 2008

Volkswagen AG - Der Vorstand

(Den vollständigen Zwischenbericht finden Sie auf  
„[www.volkswagenag.com/ir](http://www.volkswagenag.com/ir)“)

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Volkswagen Konzerns. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume, insbesondere für die Automobilindustrie, zugrunde, die wir auf Basis der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zurzeit als realistisch ansehen. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher in unseren wichtigsten Absatzmärkten, wie Westeuropa (darunter insbesondere Deutschland), USA, Brasilien, China oder Russland zu unerwarteten Nachfragerückgängen oder zu einer Stagnation kommen, wird das unsere Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Das Gleiche gilt im Falle wesentlicher Veränderungen der zurzeit bestehenden Wechselkursverhältnisse zum US-Dollar, zum britischen Pfund, zum japanischen Yen, zum brasilianischen Real, zum chinesischen Renminbi und zur tschechischen Krone. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn die im Geschäftsbericht 2007 dargestellten Einschätzungen zu wertsteigernden Faktoren und Risiken sich anders entwickeln als derzeit von uns erwartet.